

# NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW  
herausgegeben von  
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 47



# Prozess- und Verfahrens- kostenhilfe, Beratungshilfe

von

Yvonne Gottschalk

Richterin am Oberlandesgericht Frankfurt a. M.

Hagen Schneider

Diplom-Rechtspfleger, Justizamtsrat, Magdeburg

Fortführung des von

Dr. Elmar Kalthoener †

begründeten Werks

11., vollständig überarbeitete Auflage 2025



C.H. BECK

Zitierweise: Gottschalk/Schneider PKH/VKH Rn. ...

**beck.de**

ISBN 978 3 406 81157 9

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 11. Auflage

Der Prozess- und Verfahrenskostenhilfe kommt in der Justiz eine wichtige Rolle zu, da durch sie allen Rechtsuchenden der gleichen Zugang zum Recht gewährleistet werden soll. Auch wenn der Umfang der Inanspruchnahme variiert, ist die Anzahl der Anträge auf Bewilligung von Prozess- bzw. Verfahrenskostenhilfe in gerichtlichen Verfahren hoch, da viele Menschen aufgrund ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Situation finanzielle Unterstützung benötigen, um ihre Rechte vor Gericht geltend machen zu können. So wurden allein von den Amts- und Landgerichten 2022 bundesweit nahezu 47.000 erstinstanzliche Entscheidungen zur Prozess- und Verfahrenskostenhilfe getroffen.

Die zu diesem Rechtsgebiet seit dem Erscheinen der 10. Auflage ergangene zahlreiche Rechtsprechung hat nun eine Neuauflage des Werks erforderlich gemacht. Auch wurden zwischenzeitlich die maßgeblichen Freibeträge mehrfach – zuletzt zum 1.1.2025 – angepasst. Das alles berücksichtigt die aktualisierte 11. Auflage, so dass dem Leser wieder ein aktueller Ratgeber zur Verfügung steht.

Es war uns dabei wie immer ein Bestreben, dem Leser ein zuverlässiges Bild über die aktuelle Praxis der Prozesskostenhilfe, Verfahrenskostenhilfe und die Beratungshilfe zu geben und hoffen, dass dieses Buch Ihnen in Ihrem beruflichen Alltag wieder eine wertvolle Hilfe sein wird. Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

Für seine große Unterstützung unserer Arbeit möchten wir uns bei Herrn Dr. Rosner vom Verlag C.H.Beck bedanken, der uns mit seiner Expertise und seinem Engagement sehr geholfen hat.

Der Bearbeitung liegen Gesetzgebung und Rechtsprechung nach dem Stand von November 2024 zugrunde. Das angekündigte KostRÄG 2025, zu dem bereits ein Referentenentwurf vorlag, hat der Gesetzgeber bisher nicht verabschiedet, sodass es in dieser Auflage keine Berücksichtigung finden konnte. Da der weitere Fortgang des Gesetzesvorhabens ungewiss und dieses Werk zudem nur sehr marginal berührt wird, haben wir uns nun für eine Veröffentlichung entschieden, um dem Leser zeitnah wieder ein aktuelles Buch zur PKH und VKH zur Verfügung stellen zu können.

Frankfurt und Magdeburg, im November 2024

Yvonne Gottschalk  
Hagen Schneider



## Bearbeitendenverzeichnis

Schneider: ..... §§ 1–5; 11–13; 16–24  
Gottschalk: ..... §§ 6–10; 14; 15



# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 11. Aufl. ....	V
Bearbeitendenverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXV
<b>1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe .....</b>	<b>1</b>
§ 1 Einleitung .....	1
§ 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung .....	5
§ 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe .....	6
§ 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht .....	23
§ 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren .....	48
§ 6 Bedürftigkeit .....	103
§ 7 Erfolgsaussicht .....	176
§ 8 Mutwillen .....	199
§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe .....	217
§ 10 Beiordnung Rechtsanwalt .....	232
§ 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien .....	262
§ 12 Wirkung der Anwaltsbeordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung .....	281
§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG .....	321
§ 14 Überprüfung und Abänderung der PKH-Bewilligung .....	330
§ 15 Aufhebung der PKH-Bewilligung .....	343
§ 16 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren .....	363
§ 17 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe .....	389
<b>2. Teil. Beratungshilfe .....</b>	<b>397</b>
§ 18 Allgemeines .....	397
§ 19 Subjektive Voraussetzungen .....	410
§ 20 Objektive Voraussetzungen .....	412
§ 21 Umfang der Beratungshilfe .....	426
§ 22 Bewilligungsverfahren .....	429
§ 23 Gebühren und Vergütung .....	443
§ 24 Kostenfestsetzungsverfahren .....	462
Sachverzeichnis .....	467



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe</b> .....	1
<b>§ 1 Einleitung</b> .....	1
I. Das Gesetz über Prozesskostenhilfe vom 13.6.1980 .....	1
II. Änderungen des Prozesskostenhilferechts in der Folgezeit .....	2
<b>§ 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung</b> .....	5
<b>§ 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe</b> .....	6
I. Verfassungsgerichtsbarkeit .....	6
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit .....	7
1. Zivilprozess .....	7
2. Familiensachen und Freiwillige Gerichtsbarkeit .....	13
3. Strafprozess .....	14
III. Arbeitsgerichtsbarkeit .....	18
IV. Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	19
V. Sozialgerichtsbarkeit .....	20
VI. Finanzgerichtsbarkeit .....	21
VII. Ausländische Gerichte .....	22
<b>§ 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht</b> .....	23
I. Natürliche Personen .....	23
1. Geltendmachung eigener Rechte .....	23
2. Geltendmachung abgetretener Rechte .....	24
3. Prozessstandschaft .....	25
4. Musterprozesse .....	27
5. Gesetzliche Vertretung .....	28
6. Streitgenossen .....	28
7. Ehegatten als Streitgenossen .....	30
8. Streitgehilfen und Beigeladene .....	31
9. Das verfahrensfähige Kind .....	31
10. Ausländer und Staatenlose .....	32
11. Beteiligte im Insolvenzverfahren .....	33
II. Parteien kraft Amtes .....	38
1. Insolvenzverwalter .....	39
2. Andere Parteien kraft Amtes .....	44
3. Keine Anwendung von §§ 115 Abs. 2, 117 Abs. 3 ZPO .....	44
III. Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen .....	45
IV. Nicht parteifähige Vereinigungen .....	47
V. Parteiwechsel .....	47
<b>§ 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren</b> .....	48
I. Zulässigkeit eines Prozesskostenhilferechts .....	48
1. Objektive Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	48
2. Subjektive Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	52
II. Form des Antrags .....	53
1. Schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle .....	53
2. Kein Anwaltszwang für den Antrag .....	54
3. Formularvorlage als Zulässigkeitsvoraussetzung? .....	54
III. Zuständiges Gericht für den Antrag .....	55

IV. Antragswirkungen .....	59
1. Anhängigkeit Prozesskostenhilfverfahren .....	59
2. Sonstige prozessuale Wirkungen des Prozesskostenhilfantrags .....	59
3. Gleichstellung PKH-Antrag mit Klageerhebung? .....	61
V. Prozesskostenhilfantrag mit Klage oder Rechtsmittel .....	63
1. PKH-Antrag und Klage .....	63
2. PKH-Antrag und Rechtsmittel .....	65
VI. Notwendiger Inhalt des Prozesskostenhilfantrags .....	71
1. Mindestinhalt .....	71
2. Darstellung des Streitverhältnisses .....	71
3. Formular .....	73
VII. Hilfe zur Antragstellung durch Rechtsanwälte und Gerichte .....	80
1. Anwaltpflicht zu Hinweis und Belehrung .....	80
2. Beratungspflicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle .....	81
3. Fürsorge- und Hinweispflicht des Gerichts .....	81
4. Amtshaftung .....	82
VIII. Das Prozesskostenhilfe-Prüfungsverfahren (§ 118 ZPO) .....	82
1. Rechtsnatur des Verfahrens .....	82
2. Beteiligung des Gegners (§ 118 Abs. 1 S. 1 ZPO) .....	83
3. Datenschutz im PKH-Prüfungsverfahren .....	84
4. Keine Prozesskostenhilfe für das PKH-Prüfungsverfahren .....	85
5. Verfahrensgang .....	88
6. Einigungsgebühr bei anhängigem PKH-Verfahren .....	102
7. Hauptgebote für den Richter im PKH-Prüfungsverfahren .....	103
8. Förderung des PKH-Verfahrens durch den Antragsteller .....	103
<b>§ 6 Bedürftigkeit .....</b>	<b>103</b>
I. Gesetzliche Grundlagen .....	103
II. Personaler Bezugspunkt der „persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“ .....	105
III. Berechnung des Einkommens .....	106
1. Ermittlung des Bruttoeinkommens .....	106
2. Einzelne Einkunftsarten .....	108
3. Fiktives Einkommen .....	114
4. Schätzung des Einkommens nach den Lebensverhältnissen des Antragstellers .....	116
5. Bildung von Rücklagen .....	117
6. Zeitpunkt der Einkommensfeststellung .....	117
IV. Abzüge vom Einkommen .....	117
1. Die in § 82 Abs. 2 SGB XII genannten Beträge (§ 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1a ZPO) .....	117
2. Freibetrag für Erwerbstätige, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1b ZPO .....	121
3. Freibetrag für die Partei, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO .....	122
4. Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten/Lebenspartner des Antragstellers, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO .....	122
5. Unterhaltsfreibetrag für weitere unterhaltsberechtigte Personen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2b ZPO .....	123
6. Kosten der Unterkunft und Heizung, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO .....	125
7. Mehrbedarfe, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO .....	128
8. Besondere Belastungen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 ZPO .....	130
V. Die auf die Prozesskosten zu zahlenden Monatsraten, § 115 Abs. 2 ZPO .....	135
1. Berechnung der Monatsraten .....	136
2. Auslandsfälle .....	136
3. Mindestanzahl der Raten und voraussichtliche Kosten .....	137
4. Höchstens 48 Monatsraten unabhängig von der Zahl der Rechtszüge .....	138
5. Gestaffelte Ratenhöhe .....	139
6. Veränderung der Ratenhöhe in der zweiten Instanz .....	139
7. Ende und Einstellung der Ratenzahlung bei Kostendeckung (§ 120 Abs. 3 ZPO) .....	140
8. Wegfall besonderer Belastungen (§ 120 Abs. 1 S. 2 ZPO) .....	141

VI. Einzusetzendes Vermögen .....	141
1. Gesetzliche Grundlagen .....	141
2. Vorrang Einkommens- oder Vermögensprüfung? .....	142
3. Vermögensbestandteile .....	143
4. Schonvermögen .....	153
5. Kreditaufnahme .....	159
6. Künftiges Vermögen .....	160
VII. Fiktives Vermögen .....	161
VIII. Prozesskostenvorschussansprüche/Verfahrenskostenvorschussansprüche .....	162
1. Berücksichtigung im PKH-Verfahren .....	162
2. Persönliche Voraussetzungen des Prozesskostenvorschussanspruchs/ Verfahrenskostenvorschussanspruchs .....	164
3. Sachliche Voraussetzungen des Prozesskosten-, Verfahrenskostenvorschussanspruchs .....	167
4. Zeitpunkt der Geltendmachung .....	174
5. Prozesskostenvorschussansprüche ausländischer Parteien .....	174
6. Prozesskostenvorschuss gegen den Sozialhilfeträger für die Geltendmachung rückständigen Unterhalts (§§ 94 Abs. 4 SGB XII, 7 Abs. 4 UVG) .....	175
IX. Teilweise Hilfsbedürftigkeit .....	176
X. Veränderung der Verhältnisse .....	176
<b>§ 7 Erfolgsaussicht .....</b>	<b>176</b>
I. Hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung .....	176
1. Keine verfassungsrechtlichen Bedenken .....	176
2. Begriff .....	177
3. Keine Überspannung der Anforderungen an die Erfolgsprüfung .....	177
4. Inhalt der Prüfung .....	178
5. Teilweise Erfolgsaussicht/Zuständigkeitsgrenzen .....	181
6. Erfolgsaussicht bei fehlender Vollstreckungsaussicht/Eröffnung eines Insolvenzverfahrens .....	182
7. Erfolgsaussicht bei freiwilliger Leistung .....	183
8. Erfolgsaussicht der Rechtsverteidigung .....	183
9. Erfolgsaussicht bei erforderlicher Beweisaufnahme .....	185
10. Entscheidender Zeitpunkt für die Prüfung der Erfolgsaussicht .....	186
11. Erfolgsprüfung in besonderen Verfahren .....	188
12. Erfolgsprüfung für die Zwangsvollstreckung .....	196
13. Erfolgsprüfung für die Rechtsmittelinstanz .....	197
<b>§ 8 Mutwillen .....</b>	<b>199</b>
1. Begriff .....	199
2. Rechtsprechungsbeispiele für Mutwillen (alphabetisch) .....	200
3. Zeitpunkt der Mutwillen-Prüfung .....	217
<b>§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe .....</b>	<b>217</b>
I. Gegenstand der Prozesskostenhilfe(VKH-)-Bewilligung .....	217
1. Unmittelbare Rechtswahrnehmung in gerichtlichen Verfahren mit besonderen Kosten .....	217
2. PKH-Bewilligung für jeden Rechtszug besonders .....	218
3. Beginn und Ende der Instanz .....	218
4. Umfang der Instanz .....	218
5. PKH für die Zwangsvollstreckung .....	221
II. Inhalt der PKH-Bewilligung .....	221
III. Rückwirkende PKH-Bewilligung .....	223
1. Grundsatz: Festlegung im Bewilligungsbeschluss .....	223
2. Trennung Zeitpunkt Rückbeziehung/Erfolgsprüfung .....	223
3. Grundsätzlich keine Rückbeziehung auf die Zeit vor Antragstellung .....	224
4. Rückbeziehung auf Antragstellung oder Entscheidungsreife? .....	224

5. Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang eines gemäß § 117 ZPO vollständigen Antrags	226
6. Verschulden des Anwalts ist der hilfsbedürftigen Partei zuzurechnen	226
7. Bewilligung von PKH nach Instanzende	227
8. Sofortige Beschwerde gegen PKH-Ablehnung nach Instanzabschluss	227
IV. Form der PKH-Entscheidung	228
1. Grundsatz: Keine stillschweigende Bewilligung	228
2. Stillschweigende PKH-Ablehnung	229
3. Urschrift maßgebend für Beschlussinhalt	229
4. Begründung des PKH-Beschlusses	229
5. Keine Kostenentscheidung im PKH-Verfahren	230
V. Wirksamwerden der PKH-Entscheidung	230
VI. Keine Rechtskraft der PKH-Ablehnung	232
<b>§ 10 Beiordnung Rechtsanwalt</b>	232
I. Grundgedanke	232
II. Fünf Beiordnungstatbestände	233
III. Verfahren der Beiordnung	233
1. Ausdrücklicher Gerichtsbeschluss	233
2. Umfang der Beiordnung	234
3. Antrag auf Beiordnung	234
4. Freie Anwaltswahl	235
5. Bereitschaft des Anwalts zur Vertretung	238
6. Notanwalt	239
IV. Sachvoraussetzungen der Beiordnung	239
1. Anwaltsprozess (§ 121 Abs. 1 ZPO; 78 Abs. 1 FamFG)	239
2. Parteiprozess/Verfahren ohne Anwaltszwang (§ 121 Abs. 2 ZPO, § 78 Abs. 2 FamFG)	240
3. Mehrkosten auswärtiger Anwalt (§ 121 Abs. 3 ZPO)	251
4. Verkehrsanwalt	254
5. Beweisaufnahmeanwalt	256
6. Beiordnung eines Unterbevollmächtigten/Terminsvertreters?	256
V. Wirkung der Beiordnung	258
1. Umfang der Beiordnung	258
2. Mandatsvertrag und Prozessvollmacht	259
3. Überblick über vergütungsrechtliche Wirkungen der Beiordnung	260
4. Wirksamkeit der Beiordnung	261
<b>§ 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien</b>	262
I. Überblick	262
II. Gerichtskostenbefreiung der hilfsbedürftigen Partei	263
1. Grundsatz	263
2. Zeitpunkt für die Befreiung	263
3. Keine Änderung gesetzlicher Bewilligungswirkungen	263
4. „Rückständige“ und „entstehende“ Kosten	264
5. Gerichtsvollzieherkosten	264
6. Parteiauslagen als „Gerichtskosten“	265
7. Weitere Abgrenzungsfragen zu „Gerichtskosten“ (alphabetisch)	268
8. Geltendmachung der Kosten nach gerichtlicher Bestimmung	269
9. Gerichtskostenbefreiung bei Teilbewilligung von PKH	269
10. PKH ohne Anwaltsbeiordnung	270
11. Rückzahlung von gezahlten Kosten	270
12. Zahlung der Gerichtskosten bei Übernahme durch Vergleich	271
III. Stundung der Vergütungsansprüche der beigeordneten Anwälte (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	271
IV. Kein Einfluss der PKH auf die Kostenerstattung an den Prozessgegner	272
1. Grundsatz	272
2. Ausnahme	272

3. Einzelfragen zur Gerichtskostenverteilung .....	273
4. Ende der Kostenbefreiung .....	275
V. Kostenerstattungsanspruch der hilfsbedürftigen Partei .....	275
1. Eigener Prozessaufwand als materielle Voraussetzung .....	275
2. Kostenfestsetzungsantrag der Partei .....	276
3. Verstrickung der Kostenerstattungsansprüche der Partei durch Beitreibungsrechte des Anwalts .....	277
4. Nebeneinander der Kostenerstattungsansprüche der Partei und ihres Anwalts und „Umschreibung“ .....	278
VI. Kostenvorteile des Prozessgegners infolge einer PKH-Bewilligung .....	279
<b>§ 12 Wirkung der Anwaltsbeordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung .....</b>	<b>281</b>
I. Privatrechtliche Vergütungsansprüche des beigeordneten Anwalts .....	281
II. Unzulässige Honorarvereinbarung nach § 3a Abs. 4 S. 1 RVG .....	281
III. Unzulässigkeit von Honorarvereinbarungen und der Geltendmachung von Honoraransprüchen nach der Berufsordnung für Rechtsanwälte .....	282
IV. Auslagensatzanspruch des beigeordneten auswärtigen Anwalts .....	283
V. Umfang der Stundung der Vergütung des beigeordneten Anwalts .....	283
1. Vor PKH-Bewilligung entstandene Vergütungsansprüche .....	283
2. Beordnung eines „auswärtigen“ Anwalts (→ Rn. 690 ff.) .....	283
3. Vorschüsse der Partei an den Anwalt .....	285
4. Beordnung eines anderen als des PKH-Verfahrensanwalts .....	286
5. Wechsel des beigeordneten Anwalts .....	286
6. Anwaltsgebühren bei Teilbewilligung PKH .....	287
7. Anwaltsgebühren bei Vertretung von Streitgenossen .....	287
8. Anwaltsgebühren bei Nichtbewilligung der PKH .....	288
9. Anwaltsgebühren bei Bewilligung von PKH .....	288
VI. Rechtsbeziehungen des Anwalts infolge der Beordnung .....	289
1. Rechtsverhältnis zur Partei .....	289
2. Rechtsverhältnis zum Staat .....	289
3. Rechtsverhältnis zum kostenerstattungspflichtigen Prozessgegner .....	291
4. Drei konkurrierende Ansprüche des beigeordneten Anwalts gegen Partei, Staat, Prozessgegner .....	291
5. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG .....	291
VII. Vergütung des beigeordneten Anwalts bzw. der sonstigen Berufsgruppen gemäß den §§ 45–59 RVG .....	292
1. Voraussetzungen der Vergütung aus der Staatskasse .....	292
2. Fälligkeit der Vergütung .....	296
3. Verjährung des Vergütungsanspruchs .....	297
4. Rückzahlung überzahlter Anwaltsvergütung .....	297
5. Rückfestsetzung .....	298
6. Art der Vergütung .....	299
7. Vorschusszahlung an Anwalt .....	307
VIII. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung des beigeordneten Anwalts .....	308
1. Regelung .....	308
2. Antrag .....	308
3. Festsetzungsverfahren des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle .....	309
4. Entscheidung im Festsetzungsverfahren .....	311
5. Rechtsbehelfe .....	312
6. Rechtskraft der Vergütungsfestsetzung .....	314
7. Verwirkung .....	315
8. Aufhebung der PKH und Anwaltsvergütung .....	315
IX. Wahlanwaltsvergütung und Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts .....	315
1. Anspruch auf Wahlanwaltsvergütung .....	315
2. Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts gemäß § 126 ZPO .....	317
X. Vorschüsse und Zahlungen an den beigeordneten Rechtsanwalt (§ 58 RVG) ..	320

<b>§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG</b> .....	321
I. Zweck der Vorschrift .....	321
II. Übergehende Ansprüche .....	321
III. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs .....	326
IV. Verfügungen der Partei über den Erstattungsanspruch, Benachteiligung der Staatskasse .....	326
V. Einwendungen und Einreden gegen übergegangene Ansprüche .....	327
VI. Grundloses Unterlassen der Geltendmachung des Beitreibungsrechts nach § 126 ZPO durch den beigeordneten Anwalt .....	328
VII. Keine Geltendmachung des Übergangs zum Nachteil des beigeordneten Anwalts .....	329
VIII. Verjährung .....	329
IX. Verfahren bei Geltendmachung auf die Staatskasse übergegangener Ansprüche .....	330
<b>§ 14 Überprüfung und Abänderung der PKH-Bewilligung</b> .....	330
I. Allgemeines .....	330
II. Übergangsrecht .....	331
III. Wesentliche Veränderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse .....	331
1. Veränderungen des Vermögens und des Einkommens .....	331
2. Wesentlichkeit der Veränderung .....	336
3. Beachtung der 4-Jahresgrenze von § 120a Abs. 1 S. 4 ZPO .....	336
4. Rechtsfolgen und Wirkung .....	336
IV. Verfahren .....	338
1. Zuständigkeit .....	338
2. Ordnungsgemäße Einleitung des Verfahrens .....	339
3. Die Vierjahresfrist des § 120a Abs. 1 S. 4 ZPO .....	341
4. Entscheidung .....	342
V. Rechtsbehelfe .....	342
<b>§ 15 Aufhebung der PKH-Bewilligung</b> .....	343
I. Allgemeines .....	343
II. Aufhebungstatbestände .....	346
1. § 124 Abs. 1 Nr. 1 ZPO .....	346
2. § 124 Abs. 1 Nr. 2 ZPO .....	349
3. § 124 Abs. 1 Nr. 3 ZPO .....	354
4. § 124 Abs. 1 Nr. 4 ZPO .....	355
5. § 124 Abs. 1 Nr. 5 ZPO .....	357
6. § 124 Abs. 2 ZPO .....	360
III. Wirkung der Aufhebung .....	361
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsbehelfe .....	361
<b>§ 16 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren</b> .....	363
I. Allgemeines und Abgrenzung .....	363
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde .....	366
1. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde .....	366
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	378
3. Beschwerdefrist; Einlegung nach Instanzende oder Rechtskraft .....	378
4. Beschwer und allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	381
5. Abhilfeentscheidung und Vorlage .....	381
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde .....	383
1. Prüfungszeitpunkt .....	383
2. Prüfungsumfang .....	383
IV. Kosten der Beschwerdeinstanz .....	385
1. Gebühren und Streitwert .....	385
2. Kostenentscheidung im Beschwerdeverfahren? .....	387
3. Prozesskostenhilfe für das PKH-Beschwerdeverfahren? .....	387
V. Rechtsbehelfe gegen die Beschwerdeentscheidung .....	388
1. Die Rechtsbeschwerde .....	388

2. Gehörsrüge .....	389
3. Gegenvorstellung .....	389
<b>§ 17 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe .....</b>	<b>389</b>
I. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivilsachen nach der EG-Richtlinie 8/2003 .....	389
1. Grundsätze .....	389
2. Ausgehende Ersuchen, § 1077 ZPO .....	390
3. Eingehende Ersuchen, § 1078 ZPO .....	391
4. Antragstellung unmittelbar bei dem Prozessgericht .....	392
II. Anträge nach dem Haager Übereinkommen über den Zivilprozess vom 1.3.1954 (BGBI. II 576) und des Haager Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung v. 25.10.1980 (BGBI. 1990 II 207) ..	393
III. Fälle mit Auslandsbezug in Unterhaltssachen .....	393
IV. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof .....	394
V. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Menschenegerichtshof .....	395
<b>2. Teil. Beratungshilfe .....</b>	<b>397</b>
<b>§ 18 Allgemeines .....</b>	<b>397</b>
I. Funktion und Entwicklung der Beratungshilfe .....	397
II. Abgrenzung zur Prozesskostenhilfe .....	399
III. Personenkreis .....	404
IV. Übernahme- und Hinweispflichten .....	405
V. Statistik .....	407
<b>§ 19 Subjektive Voraussetzungen .....</b>	<b>410</b>
I. Bedürftigkeit .....	410
II. Prozesskostenvorschuss .....	410
III. Selbstverschuldete Mittellosigkeit .....	411
IV. Künftiges Vermögen und Kreditaufnahme .....	412
<b>§ 20 Objektive Voraussetzungen .....</b>	<b>412</b>
I. Wahrnehmung von Rechten .....	412
II. Erfolgsaussicht .....	414
III. Andere Hilfsmöglichkeiten .....	414
IV. Mutwilligkeit .....	421
V. Allgemeines Rechtsschutzinteresse .....	423
VI. Beratungshilfefähiges Rechtsgebiet .....	424
1. Grundsätzlich alle Rechtsgebiete .....	424
2. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht .....	424
3. Verwaltungs- und Sozialrecht .....	425
4. Verfassungsrecht .....	425
5. Zusammenhangsfälle .....	425
6. Auslandsrechtsfälle .....	425
<b>§ 21 Umfang der Beratungshilfe .....</b>	<b>426</b>
I. Beratung und Vertretung .....	426
II. Erforderlichkeit der Vertretung .....	427
<b>§ 22 Bewilligungsverfahren .....</b>	<b>429</b>
I. Zuständigkeit .....	429
II. Antrag .....	430
III. Gewährungsformen .....	433
1. Hilfe durch das Amtsgericht (Rechtspfleger) .....	433
2. Erteilung eines Berechtigungsscheins .....	434
3. Direktzugang zum Rechtsanwalt .....	435
4. Anwaltliche Beratungsstellen .....	436
5. Rechtsbeistände .....	437

6. Anerkannte Stellen für Verbraucherinsolvenzberatung .....	437
7. Steuerberater und Steuerbevollmächtigte .....	437
8. Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer .....	437
9. Rentenberater .....	437
IV. Aufhebung der Beratungshilfe .....	437
V. Rechtsbehelfe .....	440
1. Gegen die Versagung der Beratungshilfe .....	440
2. Rechtsbehelf der Staatskasse gegen die Bewilligung der Beratungshilfe .....	442
3. Entscheidung .....	442
<b>§ 23 Gebühren und Vergütung .....</b>	<b>443</b>
I. Ansprüche gegen den Rechtssuchenden .....	443
II. Ansprüche gegen den Gegner .....	444
III. Ansprüche gegen die Landeskasse .....	446
1. Überblick .....	446
2. Beratungsgebühr .....	447
3. Geschäftsgebühr .....	448
4. Einigungs- und Erledigungsgebühr .....	450
5. Kumulation der Gebühren nach VV 2503 und 2508 RVG .....	451
6. Schuldenbereinigungsgebühr .....	451
7. Übergangsfälle .....	452
8. Auslagererstattung .....	452
9. Anspruchsverlust bei notwendiger Zweitberatung .....	454
10. Vorschussanspruch .....	454
11. Übergang von Ansprüchen .....	454
IV. Begriff der „Angelegenheit“ in der Beratungshilfe .....	455
1. Begriffsbestimmung .....	455
2. Einzelfälle (alphabetisch) .....	458
<b>§ 24 Kostenfestsetzungsverfahren .....</b>	<b>462</b>
I. Zuständigkeit .....	462
II. Antrag .....	462
III. Nachweis der Entstehung der Gebühren .....	462
IV. Umfang der Überprüfung im Festsetzungsverfahren .....	463
V. Rechtsbehelfe .....	464
Sachverzeichnis .....	467